

RATINGBERICHT

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer

Beschlussfassung im Dezember 2015

Rating

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Ostendstr. 100

90334 Nürnberg

Telefon: 0911 5315

Telefax: 0911 5313-206

E-Mail: info@nuernberger.de



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	5 %
Erfolg	sehr gut	25 %
Beitragsstabilität	sehr gut	35 %
Kundenorientierung	gut	25 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	weitgehend gut	10 %

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Die NÜRNBERGER Krankenversicherung AG (im Folgenden NKV genannt) zeichnet sich nach Einschätzung von Assekurata durch eine exzellente Sicherheitslage aus.

Im Geschäftsjahr 2014 hat die NKV ihre Eigenkapitalausstattung erneut um 1 Mio. € auf 25,2 Mio. € erhöht. In Verbindung mit dem negativen Beitragswachstum steigt dadurch erstmals im Beobachtungszeitraum die Eigenkapitalquote wieder an. In Relation zu den verdienten Beiträgen ist die Eigenmittelausstattung der NKV mit 12,9 % zwar weiterhin markunterdurchschnittlich (Markt: 16,6 %), gegenüber der an dieser Stelle relevanten Vergleichsgruppe der Aktiengesellschaften (11,7 %) liegt die Quote allerdings über dem Durchschnitt. Der aufsichtsrechtliche Solvabilitätsdeckungsgrad, der die Sicherheitsmittelausstattung ins Verhältnis zu einem versicherungsgeschäftlichen Risikoindikator setzt, zeigt bei der NKV weiterhin eine exzellente Übererfüllung der gesetzlichen Anforderungen.

Insgesamt ist das Risikomanagement der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe (im Folgenden NGB genannt) sehr fortschrittlich und stützt die positive Einschätzung der Sicherheitslage. Die internen Prozesse zur Steuerung der versicherungstechnischen Risiken schätzt Assekurata als zielführend ein. Daneben verfügt die Gesellschaft über ein sehr ausgereiftes Kapitalanlagemanagement. Die aktuell durchgeführten Analysen in dem detaillierten Assekurata-Value-at-Risk-Modell attestieren der NKV eine unverändert exzellente Risikotragfähigkeit. Das Unternehmen verfolgt eine sehr sicherheitsorientierte und konservative Kapitalanlagepolitik. Allerdings machen sich die aktuellen Entwicklungen an den Finanzmärkten auch bei der NKV bemerkbar. Als relativ junger Krankenversicherer verfügt die Gesellschaft über einen kleineren Bestand an höher verzinsten Anlagen. Gleichzeitig ist aber der Neu- und Wiederanlagebedarf vergleichsweise hoch, was sich im anhaltenden Niedrigzinsumfeld besonders negativ bemerkbar macht. So wiesen zum 31.12.2014 mit 66,2 % etwa zwei Drittel aller Rentenpapiere im Portfolio der NKV

ein Rating mit der Bestnote von AAA bis AA auf, während es zwei Jahre zuvor noch rund drei Viertel des Bestandes waren. Gleichwohl liegt damit der Anteil der Papiere mit Top-Bonitätsbeurteilungen bei der NKV auf dem Niveau der von Assekurata gerateten Krankenversicherer (Assekurata-Durchschnitt: 67,8 %).

Erfolg

Die Erfolgslage der NKV bewertet Assekurata mit sehr gut.

Die schwierige Kapitalmarktsituation hat marktweit zu einem Absinken der Nettoverzinsung geführt. Auch bei der NKV fiel die Kennzahl im Geschäftsjahr 2014 auf nunmehr 3,6 % (Marktdurchschnitt: 3,9 %). Nach vorläufigen Zahlen rechnet die NKV für das Geschäftsjahr 2015 jedoch entgegen dem zu erwartenden Markttrend mit einem Anstieg der Nettoverzinsung auf 3,8 %, wohingegen sich bei der laufenden Durchschnittsverzinsung ein weiterer Rückgang von 3,8 % auf 3,4 % abzeichnet. Hierin spiegelt sich die unter der Teilqualität Sicherheit angesprochene Zinsproblematik wider.

Aufgrund ihrer Versichertenstruktur mit einem relativ hohen Anteil an Selbständigen und Freiberuflern ist die NKV deutlich stärker von der Nichtzahlerproblematik und der fehlenden Kündigungsmöglichkeit von Beitragsschuldnern betroffen als der Branchendurchschnitt. Daher stellte die Einführung des Notlagentarifs eine große Entlastung für die NKV dar, was die außerordentlich hohe Gewinnsituation des Jahres 2013 zum Großteil erklärt. Im Geschäftsjahr 2014 ging die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote der NKV daher wieder merklich zurück, lag jedoch mit 11,4 % weiterhin auf einem hohen Niveau, auch wenn der ausgesprochen hohe Branchendurchschnitt von 13,5 % nicht erreicht wurde. Dies hängt jedoch auch mit der äußerst geringen Beitragsanhebung der NKV von 0,5 % über den Gesamtbestand zusammen.

Zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres konnte das Unternehmen mit 8,0 % die Beiträge stärker anpassen, was auch auf die Absenkung des Rechnungszinnes im Bisex-Bestand von 3,50 % auf 3,20 % zurückzu-

führen war. Dementsprechend ist nach aktuellem Stand davon auszugehen, dass sich das Rohergebnis der NKV 2015 merklich auf ca. 30 Mio. € nach Steuern verbessert, was eine Rohergebnisquote von rund 13 % erwarten lässt.

Beitragsstabilität

Die NKV verfügt nach Ansicht von Assekurata über eine sehr gute Beitragsstabilität.

Für 2016 zeichnet sich für den Gesamtbestand eine geringe Anpassung von etwa 2 % ab. Im aktuellen Zehnjahresdurchschnitt 2006 bis 2015 fallen die Beitragsanpassungen bei der NKV im Beihilfe-Geschäft mit 1,4 % vergleichsweise niedrig aus (Assekurata-Durchschnitt: 2,6 %). Im sogenannten Normalgeschäft liegt der mittlere Anpassungssatz der NKV mit 5,4 % zwar über dem Assekurata-Durchschnitt von 4,3 %, jedoch gilt es an dieser Stelle das im Marktvergleich günstigere Beitragsniveau der Gesellschaft relativierend zu berücksichtigen.

Seit 2012 beteiligt die NKV ihre Kunden deutlich stärker am Unternehmenserfolg, wenngleich die Überschussverwendungsquoten, wie für eine Aktiengesellschaft typisch, marktunterdurchschnittlich ausgeprägt sind. Assekurata bewertet diesen Schritt positiv, weil hierdurch der Aufbau der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) erleichtert wird. In der Konsequenz ist die RfB-Quote auch 2014 spürbar auf 37,3 % angestiegen. Damit verfügt die NKV nach Ansicht von Assekurata über angemessene Stabilisierungspotenziale, um die Beiträge auch in Zukunft bezahlbar zu halten.

Kundenorientierung

Die NKV weist aus Sicht von Assekurata eine gute Kundenorientierung auf.

Grundlage hierfür sind unter anderem die Ergebnisse der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung. Hier erzielt die NKV nach den Maßstäben von Assekurata bei den vollversicherten Kunden ein weitgehend gutes und bei den Zusatzversicherten ein sehr gutes Ergebnis. Dabei ragen bei den Zusatzversicherten insbesondere die Zufriedenheit mit der Wertschätzung, die das Unternehmen den Kunden entgegenbringt, sowie das Vertrauen der Kunden in die NKV hervor.

In puncto Produkt-, Beratungs- und Servicequalität sowie bei den Versicherungsleistungen für die Kunden will die NKV gemäß der Konzernstrategie zu den Besten am Markt gehören. Vor diesem Hintergrund plant die Gesellschaft, im Zuge des konzernweiten Digitalisierungsprojektes zu Beginn des kommenden Geschäftsjahrs ein Kundenportal einzuführen. Zukünftig sollen Kunden über dieses Portal beispielsweise Leistungen als Upload oder via Rechnungs-App online einreichen oder auch eine neue Chipkarte anfordern können. Speziell für den Krankenversicherungsbereich plant die NKV zudem die Integration weiterer Serviceleistungen, wie in etwa das Einreichen von Kostenvoranschlägen oder das Melden einer Arbeitsunfähigkeit. Assekurata begrüßt dieses Vorhaben im Sinne der Zukunftsorientierung und unter dem Aspekt der Kosteneffizienz.

Positiv bewertet Assekurata auch die inzwischen verbesserte Servicequalität der NKV im Hinblick auf die telefonische Erreichbarkeit. In diesem Punkt zeigte sich in der Vergangenheit aus Sicht der Vollversicherten noch Optimierungsbedarf. 2014 konnte die NKV in Zusammenarbeit mit dem NÜRNBERGER CommunicationCenter ihre Erreichbarkeit auf ein marktkonformes Niveau steigern, was im laufenden Geschäftsjahr nochmals ausgebaut wurde und nach Einschätzung von Assekurata mittlerweile auf einem sehr guten Niveau liegt.

Gleichzeitig nimmt die Gesellschaft an der Umsetzung des Tarifwechselleitfadens zum 01.01.2016 teil. Nach Auffassung von Assekurata zeigt sich die NKV an dieser Stelle kundenorientiert, da die geplante Vorgehensweise durch eine hohe Nachvollziehbarkeit und Transparenz punkten kann. Grundsätzlich wird der Kunde von der NKV zu seinem Wechselmotiv befragt, was gleichzeitig die Ausgangslage für die Darstellung seiner Wechselmöglichkeiten ist. Durch eine farbliche Abgrenzung besteht für den Kunden dabei hinreichende Klarheit über mögliche Veränderungen beim Versicherungsschutz und auch der künftige Zahlbeitrag und der entsprechende Beitragsunterschied sind für den Kunden ersichtlich.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Die Wachstumssituation der NKV ist nach Einschätzung von Assekurata weitgehend gut.

Die NKV nutzt als Konzerngesellschaft alle Vertriebswege der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe zur Akquise von Krankenvoll- und Krankenzusatzversicherungen. Hierzu gehören die Ausschließlichkeitsorganisation, Makler und Mehrfachvermittler sowie Autohaus- und Familienschutzagenturen. Die NKV ist in ihrer Vertriebsstrategie jedoch sehr stark auf Makler und Mehrfachvermittler ausgerichtet.

Dem marktweit rückläufigen Wachstum in der Vollversicherung konnte sich die NKV auch 2014 nicht entziehen und verzeichnete wie im Vorjahr einen Bestandsabrieb von 1,3 % (Markt: - 0,6 %). Aufgrund der geringen Beitragsanpassung verlor das Unternehmen 2014 erstmals im Beobachtungszeitraum auch nach Beiträgen insgesamt 0,6 % des Bestands. Im Durchschnitt der Jahre 2010-2014 stammt knapp drei Viertel des Beitragszuwachses aus Neugeschäft (Markt: ca. 55 %) und somit nur zu einem geringen Teil aus Beitragsanpassungen. Dies verdeutlicht die sehr gute Beitragsstabilität der NKV.

Im Ergänzungsversicherungsbereich gelang der NKV im Gegensatz zum Vollversicherungsbereich ein positives Bestandswachstum. Seit 2010 konnte die Gesellschaft die Zahl der Zusatzversicherten um knapp 23.000 Personen ausbauen und liegt damit noch im Mittelfeld des Marktes. Mit einer Zuwachsrate in Höhe von 3,4 % übertraf die NKV 2014 sogar den

Vorjahreswert. Assekurata macht die positive Entwicklung an der Einführung von individuell abschließbaren ambulanten Bausteintarifen fest. Zugleich hat die NKV 2014 ihr Angebot in der Zusatzversicherung auch um einen Krankentagegeldtarif erweitert, der nur in Kombination mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung im Konzernverbund abgeschlossen werden kann und somit einen lückenlosen Schutz vor Einkommensverlusten Arbeits- und Berufsunfähigkeit bietet. Nach Ansicht von Assekurata hat die Gesellschaft damit Cross-Selling-Potentiale geschaffen, die sich unter Wachstumsgesichtspunkten förderlich auswirken dürften.

Weitere Wachstumsmöglichkeiten entstehen für die NKV durch die Einführung einer Brillenversicherung, die in Kooperation mit einer Optikerkette vertrieben wird. Nach Ansicht von Assekurata hat die Gesellschaft ihre Wettbewerbsposition im Bereich der Ergänzungsversicherung produktseitig verbessert. Dies kann dazu beitragen, die Wahrnehmung in der Zusatzversicherung bei den freien Vertrieben zu erhöhen.

Für 2015 zeichnet sich nach dem bisherigen Geschäftsverlauf in der Vollversicherung erneut ein Bestandsverlust ab, wohingegen in der Zusatzversicherung davon auszugehen ist, dass die NKV weiterhin ein positives Personenwachstum verzeichnet.

Unternehmenskennzahlen NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Absolute Werte in Stck. / Mio. €	2010	2011	2012	2013	2014
Anzahl versicherte natürliche Personen*	223.986	229.755	237.804	242.788	248.936
Anzahl Vollversicherte	42.559	44.308	45.894	45.279	44.699
davon Beihilfeversicherte	4.507	4.530	4.559	4.504	4.652
davon Nicht-Beihilfeversicherte	38.052	39.778	41.335	40.775	40.047
Anzahl Zusatzversicherte*	181.427	185.447	191.910	197.509	204.237
Gebuchte Bruttoprämien	160,1	171,4	183,5	196,7	195,6
davon Gruppenversicherung	29,4	31,3	33,0	34,8	34,7
Verdiente Bruttoprämien	160,1	171,4	183,5	196,7	195,6
Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband	122,0	136,1	140,5	143,9	155,2
davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	78,5	90,1	90,0	95,9	103,3
Verwaltungsaufwendungen brutto	5,0	5,2	5,8	6,2	6,1
Abschlussaufwendungen brutto	16,1	18,9	18,1	11,8	12,1
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	16,9	11,1	19,1	34,8	22,3
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	21,5	24,3	27,1	29,6	31,8
Nettokapitalanlageergebnis	21,4	21,0	27,6	28,4	30,6
Rohergebnis nach Steuern	20,6	12,6	24,4	37,1	23,1
Verwendeter Überschuss	16,6	10,3	21,4	33,1	19,6
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4,0	2,3	3,0	4,0	3,5
Aktionärsausschüttung	4,0	2,3	3,0	3,0	2,5
Eigenkapital	20,2	20,2	20,2	21,2	22,2
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Alterungsrückstellung	454,5	523,5	606,4	683,4	762,3
Bestand erfolgsabhängige RfB	43,6	39,2	42,5	60,2	68,7
Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB	13,0	8,6	18,5	31,8	18,6
Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB	14,2	12,9	15,2	14,1	10,0
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung	7,5	5,4	7,2	6,7	2,0
davon zur Barausschüttung	6,7	7,5	7,9	7,4	8,0
Bestand erfolgsunabhängige RfB	7,0	8,2	6,8	6,9	6,7
davon poolrelevante RfB aus der PPV	4,9	6,1	4,2	4,2	4,2
Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB	3,2	2,2	1,9	1,7	1,4
davon Zuführung zur poolrelevanten RfB aus der PPV	1,7	1,1	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB	6,4	1,0	3,3	1,6	1,6
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 12 a (3) VAG	0,4	0,1	0,3	0,3	0,3
davon zur Barausschüttung	0,9	1,0	1,1	1,3	1,3
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	542,1	593,6	690,6	799,6	888,4
Stille Reserven/Lasten gesamt	19,5	34,9	104,1	79,7	171,1

*ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARK)

Bestandsaufteilung* in %	2010	2011	2012	2013	2014
Einzelversicherung	81,6	81,8	82,0	82,3	82,2
Gruppenversicherungen	18,4	18,2	18,0	17,7	17,8

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in %	2010	2011	2012	2013	2014
Krankheitskostenvollversicherung	77,3	77,9	78,2	77,9	77,4
Pflegepflichtversicherung	6,2	6,0	5,6	5,4	5,1
Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz	8,3	8,1	7,9	7,9	8,0
Krankentagegeldversicherung	5,3	5,2	5,2	5,3	5,5
Krankenhaustagegeldversicherung	1,6	1,4	1,3	1,2	1,2
Ergänzende Pflegezusatzversicherung**	0,6	0,9	1,2	1,6	1,8
Geförderte Pflegevorsorgeversicherung	-	-	-	0,1	0,4
Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK)	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6

*nach gebuchten Bruttoprämien

**sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

Sicherheitskennzahlen in %	2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert 2010 - 2014
Eigenkapitalquote						
NKV	14,5	13,6	12,7	12,3	12,9	13,2
Markt	14,6	14,8	15,3	15,9	16,6	15,4

Erfolgskennzahlen in %	2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert 2010 - 2014
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote						
NKV	10,6	6,5	10,4	17,7	11,4	11,3
Markt	10,7	12,0	13,1	13,7	13,5	12,6
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel						
NKV	76,2	79,4	76,5	73,2	79,3	76,9
Markt	78,8	77,6	77,2	77,2	77,6	77,7
Schadenquote						
NKV	49,7	53,1	49,8	49,5	53,5	51,1
Markt	67,1	66,6	66,7	68,2	68,8	67,5
Abschlusskostenquote						
NKV	10,1	11,0	9,9	6,0	6,2	8,6
Markt	8,0	8,0	7,3	6,7	6,4	7,3
Verwaltungskostenquote						
NKV	3,1	3,0	3,1	3,2	3,1	3,1
Markt	2,5	2,5	2,5	2,4	2,4	2,4
Laufende Durchschnittsverzinsung						
NKV	4,2	4,3	4,2	4,0	3,8	4,1
Markt	4,3	4,4	4,1	4,0	3,8	4,1
Nettoverzinsung						
NKV	4,2	3,7	4,3	3,8	3,6	3,9
Markt	4,2	4,1	4,2	4,0	3,9	4,1
Performance						
NKV	4,1	6,1	13,6	0,5	12,6	7,4
Markt	4,5	5,8	11,8	0,5	13,4	7,2
Rohergebnisquote						
NKV	11,3	6,6	11,5	16,5	10,2	11,2
Markt	11,8	12,2	14,0	13,6	14,0	13,1

Beitragsstabilitätskennzahlen in %	2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert 2010 - 2014
Überschussverwendungsquote						
NKV	80,5	81,8	87,7	89,2	84,9	84,8
Markt	88,4	88,5	89,5	88,7	88,4	88,7
Umsatzrendite für Kunden						
NKV	9,1	5,4	10,1	14,7	8,7	9,6
Markt	10,4	10,8	12,5	12,1	12,3	11,6
RfB-Zuführungsquote						
NKV	9,2	5,7	10,1	16,2	9,5	10,1
Markt	10,3	11,1	13,0	12,8	13,5	12,1
RfB-Entnahmequote						
NKV	12,1	7,5	9,3	7,2	5,1	8,2
Markt	11,1	7,1	7,9	8,9	7,5	8,5
Einmalbeitragsquote						
NKV	7,9	3,2	5,0	3,4	1,0	4,1
Markt	7,5	3,4	4,2	5,3	3,8	4,8
Barausschüttungsquote						
NKV	4,2	4,4	4,3	3,8	4,1	4,1
Markt	3,6	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7
RfB-Quote						
NKV	30,3	26,4	25,5	32,7	37,3	30,4
Markt	26,2	29,1	33,4	37,0	42,8	33,7

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2006	2007	2008	2009	2010
Beihilfe					
NKV	-0,5	0,4	0,6	1,7	4,8
Assekurata-Durchschnitt**	2,7	1,7	2,7	1,9	8,1
Nicht-Beihilfe					
NKV	2,7	6,8	5,6	1,5	8,9
Assekurata-Durchschnitt**	5,0	5,3	4,9	3,2	7,7
Gesamtbestand					
NKV	2,6	6,6	5,5	1,5	8,8
Assekurata-Durchschnitt**	4,7	4,6	4,6	3,0	8,5
Markt	4,9	3,7	3,9	3,4	7,3

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2006 - 2015
Beihilfe						
NKV	4,7	0,1	3,1	-0,6	0,1	1,4
Assekurata-Durchschnitt**	3,5	2,0	0,8	0,8	1,7	2,6
Nicht-Beihilfe						
NKV	3,4	7,1	9,5	0,6	8,3	5,4
Assekurata-Durchschnitt**	4,9	4,8	3,5	1,5	2,5	4,3
Gesamtbestand						
NKV	3,5	6,9	9,3	0,5	8,0	5,3
Assekurata-Durchschnitt**	4,9	4,6	2,9	1,1	3,0	4,2
Markt	4,6	4,2	2,6	k.A.	k.A.	4,3

*Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherers sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

Durchschnittlicher unternehmensindividueller Rechnungszins* in %	2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert 2010 - 2014
NKV	-	-	-	-	3,49	3,49
Markt	-	-	-	-	3,43	3,43

*Aufgrund unterschiedlicher Termine bei Tarifeinführungen und bei Beitragsanpassungen kommt es zu unterschiedlichen Rechnungszinsen je nach Tarif/Personengruppe. Hieraus ergibt sich der durchschnittliche Rechnungszins einer Gesellschaft im Geschäftsjahr.

WachstumsKennzahlen in %	2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert 2010 - 2014
Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien						
NKV	8,6	7,1	7,1	7,2	-0,6	5,9
Markt*	5,8	4,1	2,8	0,8	0,7	2,9
Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt						
NKV	0,7	2,6	3,5	2,1	2,5	2,3
Markt	1,9	2,0	1,7	1,2	1,1	1,6
Zuwachsrate vollversicherte Personen						
NKV	2,8	4,1	3,6	-1,3	-1,3	1,6
Markt*	1,0	0,9	-0,2	-0,7	-0,6	0,1
Zuwachsrate zusatzversicherte Personen						
NKV	0,2	2,2	3,5	2,9	3,4	2,4
Markt*	2,3	2,4	2,5	2,0	1,7	2,2

*laut PKV-Verband

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Barausschüttungsquote	Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien
Einmalbeitragsquote	Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB + Einmalbeiträge aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
RfB-Entnahmequote	Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB + Entnahme aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Quote	Endbestand erfolgsabhängige RfB + Endbestand Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Zuführungsquote	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Rohergebnisquote	Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Schadenquote	Aufwendungen für Versicherungsfälle + Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel	Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien
Überschussverwendungsquote	Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern
Umsatzrendite für Kunden	Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
ARK	Auslandsreisekrankenversicherung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
PPV	Pflegepflichtversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohergebnis nach Steuern	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 12a VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen
Verwendeter Überschuss	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 12a VAG

Das in den Tabellen abgebildete Marktregulat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei

gliedern sich die Kundengruppen in der Krankenversicherung in 400 Voll- und 400 Zusatzversicherte auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sogenannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus den beteiligten Analysten, dem Geschäftsführer Analyse der Assekurata und externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingmodells einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der NÜRNBERGER Krankenversicherung AG:

Gerhard Reichl

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-43

Fax: 0221 27221-77

Email: gerhard.reichl@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der NKV aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Gerhard Reichl**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-Math. Volker Altenähr**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft, Dozent an der dualen Hochschule Baden Württemberg, Mannheim
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dipl.-Kfm. Eberhard Kollenberg**, ehemaliger Partner einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- **Thomas Krüger**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Ulrich Rüter**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2015 der NKV bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können

sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.